

# Zweite Rampe zum Rathausplatz

**VIEL LOB** aus der Politik für das 180.000 Euro teure Projekt

**HEMMINGEN.** Die Stadt lässt eine zweite stufenlose Rampe zum Rathausplatz in Hemmingen-Westerfeld bauen. Dafür hat sich der Rat jetzt einstimmig ausgesprochen. „Wir sind sehr froh, dass das nun klappt“, sagte CDU-Ratsfrau Doris Linkhoff.

„Von Menschen mit Sehbehinderung höre ich immer wieder, dass sie Probleme haben, sich dort zu orientieren.“

**Kerstin Liebelt**  
SPD-Ratsfrau

Sie lobte auch, dass nur wenig Parkplätze dafür entfallen. „Denn Parkplätze sind für Menschen mit einer Gehbehinderung ebenso wichtig. Sie sollen möglichst nah an ihr Ziel herankommen können“, sagte sie. Konkret werden voraussichtlich zwei Parkplätze entfallen.

Die neue Rampe wird im nordöstlichen Bereich des Platzes gebaut. Aktuell ist dort eine Treppe an der Greifenberger Straße auf den Rathausplatz führt. Der Zugang für die Rampe wird dann direkt um die Ecke am Köllnbrinkweg sein, wofür einer der entfallenden Stellplätze benötigt wird. Der andere Stellplatz muss weichen, um den ortsbildprägenden Spitzhorn an der Straße zu erhalten. Der dann noch frei bleibende Platz wird voraussichtlich als Fahrradabstellfläche ausgewiesen.

Die geschätzten Kosten betragen 150.000 Euro für den Bau und 30.000 Euro für die Planung. 170.000 Euro hatte die

Stadt für das Projekt bereits in den aktuellen Haushalt aufgenommen. Die fehlenden 10.000 Euro werden jetzt noch freigegeben. Das Projekt soll im Herbst dieses Jahres ausgeschrieben werden. Die Stadt geht davon aus, dass die neue Rampe Anfang 2025 fertiggestellt wird.

Auch SPD-Ratsfrau Kerstin Liebelt lobte das Projekt. Die Rampe werde für Menschen im Rollstuhl, mit Rollator oder auch mit Kinderwagen eine große Erleichterung sein. Aktuell führt lediglich eine stufenlose Rampe aus Richtung des Kirchdamms auf den Rathausplatz. Gleichzeitig merkte Liebelt aber auch an, dass der Rathausplatz damit noch nicht barrierefrei sei. „Von Menschen mit Sehbehinderung höre ich immer wieder, dass sie Probleme haben, sich dort zu orientieren“, sagte sie.

Die erste Stadträtin Regina Steinhoff sagte, dass die Verwaltung bereits an einer Lösung arbeite. „Wir wollen taktile Elemente auf dem Pflaster des Rathausplatzes wie auch auf dem Boden innerhalb des Rathauses einbauen“, sagte sie. Dabei handelt es sich um Noppen oder Leitstreifen, die Menschen mit einer Sehbehinderung als Orientierung dienen.



# Neue Ladesäule ist in Betrieb

Leistung der Ladesäule am ZOB beträgt 300 Kw

**PATTENSEN.** Schon seit dem Frühjahr steht die neue Schnellladesäule am Pattenser ZOB und Rewe-Markt an der Straße „Auf der Burg“. Nur nutzbar war sie noch nicht. Nun teilt der Betreiber EWE Go, eine Tochtergesellschaft des Energiedienstleisters EWE aus Oldenburg mit, dass Autofahrerinnen und Autofahrer diese Säule ab sofort nutzen können. Die Markierungen auf dem Pflaster zum richtigen Parken sollen zeitnah folgen. Die Säule verfügt über zwei Ladeplätze. Das bedeutet, dass zwei Autos gleichzeitig geladen werden können. „Die Leistung der Ladesäule beträgt 300 Kilowatt, sie wird – wie alle EWE Go-Säulen mit 100 Prozent Ökostrom ver-

sorgt“, sagt Unternehmenssprecherin Anne-Christin Schwenke. Deshalb hat sich das Unternehmen in Abstimmung mit dem Immobilieninvestor Part AG für diesen Standort entschieden, an dem sich Menschen regelmäßig und gerne aufhalten. Dazu zählt auch der Bereich am ZOB mit den Einkaufsmöglichkeiten und der Sparkasse auf der anderen Straßenseite. Die Autofahrenden könnten das Laden so „einfach, bequem und sicher in ihr Leben einbinden“.

**Wintergärten – Terrassendächer**  
**Fenster – Haustüren**  
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!  
**Flex**  
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

# Winterlinde und Hainbuche statt Bergahorn

Stadt setzt bei Neuanpflanzungen im Rethener Park auf resistendere Gehölze

**RETHEN.** Die letzten regenarmen Jahre liegen schon einige Zeit zurück, doch im Rethener Park in Laatzen sind die Folgen bis heute zu sehen. Vor allem Rotbuche, Fichte, Esche, Birke, Stieleiche und Bergahorn hatten in Laatzen mit den Trockenphasen der Jahre 2018 bis 2020 zu kämpfen, wie Stadtsprecher Bastian Wegener unlängst berichtete. Auch noch Jahre später könne es zu starken Schäden und einem Absterben kommen. Im Rethener Park zeugen die Freiflächen davon, dass betroffene Bäume lange nicht ersetzt wurden – doch das ändert sich aktuell.

„Nach derzeitiger Abschätzung hat sich die zuletzt fast dramatische Entwicklung großteils abgeschwächt“, sagte Wegener. Problematisch sei weiterhin die Rußrindkrankheit. Diese Baumkrankheit, die auch Atembeschwerden bei Menschen auslösen kann, sei noch immer regelmäßig anzutreffen und führt zum Absterben von Bergahornen. Auch wegen des sogenannten Brandkrustenpilzes, der den Stamm von innen zersetzt, mussten bereits mehrere Bäume gefällt werden. Neuanpflanzungen waren bis zuletzt kein Thema. Wegen der

Umgestaltungspläne für den Park seien seit 2021 keine neuen Bäume gepflanzt worden, erklärt Wegener. Zunächst sollte die Entscheidung über künftige Nutzungsbereiche und Wegeführungen abgewartet werden. Im Zuge ihrer Haushaltskonsolidierung stellte die Stadt das Projekt Rethener Park dann jedoch komplett zurück.

Deshalb werden jetzt vereinzelt neue Bäume gesetzt, der Stadtsprecher nennt das „kleinere Gestaltungsmaßnahmen“. „In der Regel werden heimische Baumarten verwendet, welche unter Trockenheit und Hitze überleben können und zudem wenig gefährdende Krankheiten und Schädlinge aufweisen.“ In alten Parkanlagen wie in Rethen müssten die Gehölze zudem noch eine gewisse Schattentoleranz aufweisen. Werde dieser Faktor nicht ausreichend berücksichtigt, könne es angesichts des zu geringen Lichteinfalls zu Schiefstand oder Kümmerwuchs kommen – im äußersten Fall könnten die Jungbäume sogar absterben.

Während Bergahorn, Esche oder Stieleiche ausschieden, gelten hingegen Winterlinde und Hainbuche als sehr gut geeignet für den Rethener Park.



Der Rethener Park im Wandel.  
Foto: Astrid Köhler

18644801\_002624

# porta

👤 ❤️ 🛋️

## Heiße Preise

BIS ZU **70%** reduziert in vielen Abteilungen

Zwischenverkäufe vorbehalten

**Knallt ganz schön: Sommerschlussverkauf bei porta.**

👤 ❤️ 📦

# 20%

**AUF ALLE MÖBEL**

ohne Wenn und Aber\*

Nur gültig im Einrichtungshaus.

**EXKLUSIV FÜR DICH**

**KNALLER PREIS**

UVP 24,99

**je 12,99**

FEDER-KOPFKISSEN

KOPFKISSEN, 80x80 cm, Füllung: 1000 g, 100% Federn, Bezug: 100% Baumwolle 0722689.00

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**

**Testsieger Möbelhäuser Service**

TEST Mai 2024 14 Anbieter

[www.disq.de](http://www.disq.de)  
Privatwirtschaftliches Institut

**ntv**

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9  
Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

\* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 13.07.2024.